

Leserbriefe

«Sonst gelingt es nicht, die Klimaziele zu erreichen»

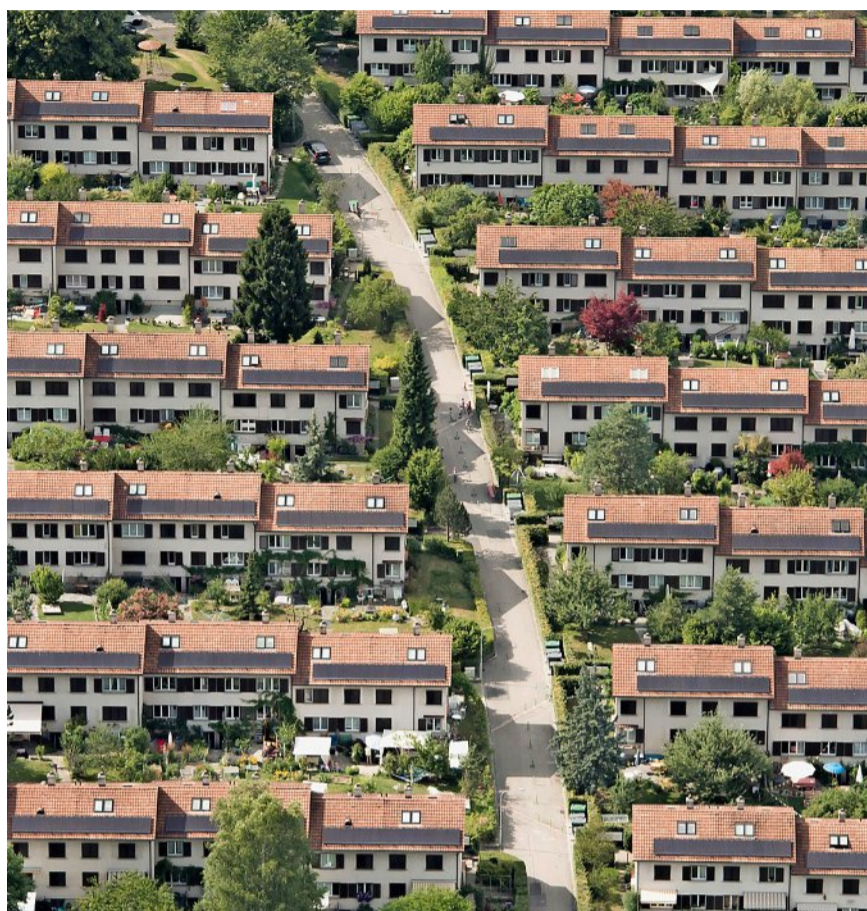
Immobilien Milliarden Mehrkosten für Mieter und Eigner.
TA vom 13.11.

Lösung für Verhaltensänderung

Die Immobilienbewertungsfirma Iazi legt ihrer Studie über die Auswirkungen der CO₂-Abgabe einen sehr grossen Energiebedarf der Liegenschaften zugrunde (18 Liter Heizöl pro Quadratmeter). Nur unter dieser Annahme steigt die Mehrbelastung bis ins Jahr 2030 auf rund 480 Franken pro Haushalt. Dabei blendet die Studie aus, dass viele Hausbesitzer bis dann Massnahmen umsetzen werden, um den Verbrauch zu reduzieren. Genau das bezwecken Lenkungsabgaben: Je teurer es wird, fossile Energie zu verbrauchen, desto lohnender wird es gleichzeitig, das Heizungssystem zu ersetzen und die Gebäudehülle zu sanieren. Nicht isolierte, fossil beheizte Gebäude müssen möglichst schnell saniert werden. Sonst gelingt es der Schweiz nicht, die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Und auch für die Hauseigentümer kann Entwarnung gegeben werden, denn die Studie zeigt: Gebäude, die klimafreundlich modernisiert werden, lassen sich besser verkaufen. Das sind die richtigen Schlüsse, die sich aus der Studie ziehen lassen.

Christian Zeyer

Geschäftsführer Swisscleantech



Der Kampf fürs Klima wird teuer für Mieter und Hausbesitzer. Foto: Urs Jaudas